



# Jahresbericht 2021

	Seite
<b>Auf einen Blick</b>	<b>2</b>
<b>Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>4 - 15</b>
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	9
c) Vermögenslage	10
4. Risikomanagementsystem	12
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	12
III. Prognosebericht	13
IV. Risiko- und Chancenbericht	13
<b>Bilanz</b>	<b>16 - 17</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>18</b>
<b>Anhang</b>	<b>19 - 23</b>
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	19
3. Erläuterungen zur Bilanz	20
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	21
5. Ergänzende Angaben	22
Erfolgsübersicht	24
Anlagennachweise	25 - 27

**Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.**

## STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
<b>Bilanzsumme</b>	<b>78.637</b>	<b>73.717</b>	<b>72.221</b>	<b>71.967</b>	<b>70.906</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>72.968</b>	<b>69.511</b>	<b>70.126</b>	<b>70.581</b>	<b>69.450</b>
- davon Sachanlagen	55.669	52.096	52.534	52.912	51.504
- davon Finanzanlagen	17.241	17.356	17.531	17.605	17.880
<b>Investitionen <sup>1)</sup></b>	<b>6.182</b>	<b>2.132</b>	<b>2.317</b>	<b>3.902</b>	<b>2.558</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>27.090</b>	<b>21.790</b>	<b>20.269</b>	<b>20.330</b>	<b>20.287</b>
- davon Stammkapital	12.000	7.158	7.158	7.158	7.158
- davon Rücklagen	13.058	12.992	12.040	11.684	11.665
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>13.494</b>	<b>15.788</b>	<b>17.082</b>	<b>17.316</b>	<b>15.974</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.467</b>	<b>5.686</b>	<b>5.685</b>	<b>5.366</b>	<b>5.108</b>
- davon Abwasserentsorgung	5.019	4.235	4.235	3.862	3.706
<b>Beteiligungserträge</b>	<b>2.077</b>	<b>1.469</b>	<b>1.101</b>	<b>1.339</b>	<b>1.403</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2.033</b>	<b>1.640</b>	<b>1.070</b>	<b>1.488</b>	<b>1.463</b>
<b>Anzahl Beschäftigte <sup>2)</sup></b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>

1) ohne Finanzanlagen; einschl. unentgeltlich übernommener Anlagen

2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter und vorübergehend Beschäftigte

## STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2021	2020
<b>WÄRMEVERSORGUNG</b>			
BHKW	Anzahl	16	17
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.123	4.153
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.580	3.595
Heizzentralen	Anzahl	66	66
Leitungsnetz	km	20,2	19,9
Hausanschlüsse	Anzahl	377	303
installierte Messgeräte	Anzahl	1061	979
<b>ABWASSERENTSORGUNG</b>			
Zentralklärwerk			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	32.800	31.400
Abwassermenge	Tm <sup>3</sup>	1.614	1.664
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	38	38
Schmutzwassernetz	km	114,7	113,4
Regenwassernetz	km	85,1	84,1
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.161	6.157
<b>BÄDER</b>			
<b>Travebad</b>			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m <sup>2</sup>	415	415
Lehrschwimmbecken	m <sup>2</sup>	100	100
Planschbecken	m <sup>2</sup>	40	40
Kursbecken	m <sup>2</sup>	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m <sup>2</sup>	41	41
Besucher*innen (Bad und Sauna) <sup>1)</sup>	Anzahl	58.767	40.304
<b>Freibad Poggensee</b>			
Fläche			
Liegewiese	m <sup>2</sup>	13.195	13.195
Strand	m <sup>2</sup>	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m <sup>2</sup>	850	850
Schwimmerbereich	m <sup>2</sup>	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen <sup>2)</sup>	Anzahl	10.140	13.046
<b>STROMERZEUGUNG</b>			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	kWh	62.360	64.147

- 1) Travebad Schließzeiten 2021:  
 01.01. – 21.05.2021 aufgrund der Corona-Pandemie  
 21.05. – 13.06.2021 geöffnet durch für Vereine  
 Das Planschbecken stand 2021 wegen Umbaumaßnahmen nicht zur Verfügung.
- 2) Freibad: Öffnung erst ab 05.06.2021 aufgrund der Corona-Pandemie

## LAGEBERICHT

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Aufgrund der sich stetig verschärfenden Wettbewerbssituation in der Energiewirtschaft erfolgte die Gründung weiterer Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter dem Dach der VS. Damit wurde ein adäquater Rahmen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder (Übernahme von Strom- und Gasnetzen im Umland, „Out-of-Area“-Vertrieb von Gas und Strom, Breitbandversorgung) geschaffen. Für die Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie ist die im Jahr 2009 gegründete Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) zuständig. Diese pachtete die Glasfasernetze von den Verbundunternehmen und übernahm den Vertrieb der Breitbanddienste.

Zur nachhaltigen Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des VS-Verbunds erfolgten im Jahr 2015 weitere umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen. So wurden die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz ausgegliedert. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Ebenfalls im Jahr 2015 wurde das von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert, die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind.

Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern.

Der von der VS auszusüttenden Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, bestimmt maßgeblich den Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe.

In den Bereichen Bäder und Wärme werden die bestehenden Pachtverhältnisse fortgeführt, hier erfolgt eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken. Die Stadtwerke Bad Oldesloe betreiben als eigenständige Betriebssparten die Abwasserentsorgung, das Freibad Poggensee einschließlich des ehemaligen medizinischen Bades und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen.

Zukünftig sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Zu diesem Zweck hat die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter zwei Grundstücke erworben, um dort den Bau neuer Betriebsstätten und deren Verpachtung an die Gesellschaften des VS Verbundes zu übernehmen. Die Fertigstellung des Standortes in Ratzeburg ist für Mitte 2022 geplant, die Planungen für den Standort Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2022 beginnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2021 trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe gegenüber dem Vorjahr um 2,7% gestiegen. Allerdings konnte die Wirtschaftsleistung des Vorkrisenniveaus noch nicht wieder erreicht werden. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, lag das BIP 2021 um 2,0% niedriger (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die konjunkturelle Entwicklung wirkt sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in sehr geringem Maße aus.

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft einem starken Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Absatz-, Preis- und Forderungsausfallrisiken.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des im Februar 2022 begonnenen Krieges in der Ukraine auf die Ver- und Entsorgungswirtschaft sind bislang nicht absehbar.

### 2. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Bad Oldesloe weisen im Geschäftsjahr 2021 einen **Jahresgewinn** von 2.033 T€ aus. Davon entfallen 1.988 T€ auf den Versorgungsbereich und 44 T€ auf die Abwasserentsorgung.

Im Bereich der Versorgung wird das Ergebnis maßgeblich durch den Beteiligungsertrag von der Vereinigte Stadtwerke GmbH bestimmt. Diese konnte den Jahresüberschuss für 2020 gegenüber dem Vorjahr um 2.739 T€ auf 8.836 T€ steigern. Ursachen für diese Entwicklung war neben einem Anstieg des Rohertrags (+ 767 T€) aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse und einer höheren Ergebnisabführung der VS Netz (5.617 T€, Vj. 5.176 T€) insbesondere die erstmalige Ausschüttung der VS Media (1.720 T€) an die Muttergesellschaft VS. Nach anteiliger Zuführung des Jahresergebnisses in die Rücklagen der Gesellschaft und unter

Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebades (Defizit 1.157 T€), der Wärmeversorgung (463 T€) und der Gastankstelle (Defizit 9 T€) fiel der 2021 ausgeschüttete Beteiligungsertrag für das Jahr 2020 mit 2.073 T€ um 613 T€ höher aus als im Vorjahr.

Die Pachterlöse von der VS für die Wärmeversorgung, das Hallenbad und die Gastankstelle gleichen gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) aus und ermöglichen bei den Stadtwerken Bad Oldesloe grundsätzlich leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten.

Für das **Freibad Poggensee** musste der Betrieb nach der Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrages durch den bisherigen Dienstleister neu organisiert werden. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde nach einem durchgeführten Interessenbekundungsverfahren für die Badesaison 2021 interimistisch trotz stark erhöhter Kosten ein neuer Dienstleister beauftragt. Für den Betrieb des Kiosks konnte vorläufig ein Pächter gefunden werden. Um den Badebetrieb unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen, wurde, wie im Vorjahr, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein umfassendes Hygienekonzept umgesetzt, so dass das Freibad ab 05.06.2021 öffnen konnte. In der Saison 2021 wurden 10.140 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. ab 26.06.2020: 13.046 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2021 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €). Im Herbst 2021 wurde ein Verfahren zur Vergabe der Bäderbetriebsdienstleistungen für das Freibad Poggensee ab dem Jahr 2022 durchgeführt, welches mit einem Vertragsabschluss für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen wurde.

Die Suche nach einem neuen Nutzer aus dem Bereich Gesundheitswesen für das **ehemalige medizinische Bad** gestaltete sich unter den Bedingungen der Corona-Pandemie extrem schwierig und verlief bisher erfolglos. Nutzungen ohne Zusammenhang mit dem Travebad würden eine Änderung des aktuellen B-Plans erfordern, was der zuständige Bau- und Planungsausschuss im März 2020 abgelehnt hat. Da unter diesen Umständen nach wie vor kein tragfähiges Nutzungskonzept vorgelegt werden konnte, hat der Hauptausschuss mit Beschluss vom 10.11.2021 die Stadtwerke beauftragt, die Planungen für einen Rückbau des Gebäudes aufzunehmen.

Das Defizit für Freibad und medizinisches Bad beläuft sich im Geschäftsjahr auf 248 T€ (Vj. 75 T€) und wird über einen entsprechenden Betriebskostenzuschuss der Stadt ausgeglichen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Wechsel des Dienstleisters für den Betrieb des Freibades. Auch für die Folgejahre ist mit einem ähnlich hohen Defizit für das Freibad zu rechnen.

Im Bereich **Stromerzeugung** wurden im Jahr 2021 mit der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk 62.360 kWh (Vj. 64.147 kWh) eingespeist. Die erzeugte Strommenge lag wegen der geringeren Sonnenscheindauer um rd. 3% unter dem Wert des Jahres 2020.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele und die Möglichkeit der Gewinnerzielung planen die Stadtwerke Bad Oldesloe die Errichtung eines Windparks im Bereich des Ortsteiles Schadehorn der Stadt Bad Oldesloe. Es ist der Bau von vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 16,8 MW vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden die Planungen vorangetrieben und die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz wurde im Dezember 2021 erteilt. Der Baubeginn für den Windpark ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** haben die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Klärschlamm Entsorgung in den Flächenländern teilweise zu Entsorgungseingipssen geführt. Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Bau zur Einrichtung eines Klärschlammzwischenlagers auf einer Teilfläche des ehemaligen Recyclinghofes am Anna-Heitmann-Weg begonnen, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten.

Insgesamt hat sich für die Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren eine Überdeckung in Höhe von 159 T€ ergeben, die der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt wurde.

Es wurde eine Eigenkapitalverzinsung für die Stadt von 4 % (41 T€ Zinsen für das Stammkapital und 2 T€ Zinsen für Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) erwirtschaftet. Darüber hinaus sind für das Jahr 2021 Erträge außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung in Höhe von 1 T€ angefallen.

Mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 2.033 T€ wurde das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe gemäß Wirtschaftsplan 2021 um 603 T€ übertroffen und liegt um 392 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Werkleitung beurteilt diesen Geschäftsverlauf, insbesondere vor dem

Hintergrund der pandemiebedingten wirtschaftlichen Rezession, als positiv.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe, 18 (Vj. 20) Personen, davon 9 weibliche Mitarbeiterinnen, beschäftigt. Zum 31.12.2021 bestanden für 5 Mitarbeiterinnen Teilzeitvereinbarungen. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 17 Vollzeitäquivalente (Vj. 16,94 VZÄ). Das zunehmende Durchschnittsalter der Beschäftigten wirkt sich negativ auf die Anzahl der Produktivstunden des Personals aus.

## 3. Lage

### a) Ertragslage

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr:

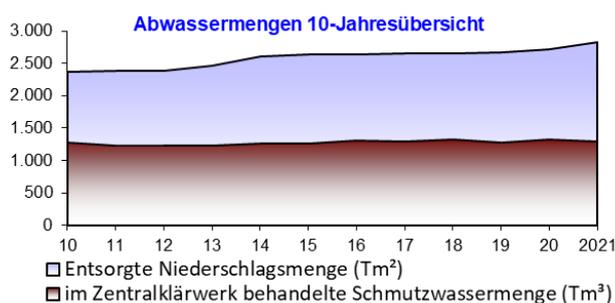
Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr				
in TEUR	2021	2020	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.467	6.073	393	+6,5%
Sonst. betriebl. Erträge	418	296	122	+41,0%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>6.885</b>	<b>6.370</b>	<b>515</b>	<b>+8,1%</b>
Materialaufwand	1.301	1.212	88	+7,3%
Personalaufwand	1.084	1.026	58	+5,7%
Abschreibungen	2.608	2.549	59	+2,3%
sonst. betr. Aufwendg.	1.848	1.500	347	+23,2%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>6.841</b>	<b>6.288</b>	<b>553</b>	<b>+8,8%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44</b>	<b>82</b>	<b>-38</b>	<b>-46,4%</b>
Beteiligungsergebnis	2.077	1.469	608	+41,4%
Zinserträge	206	260	-54	-20,8%
Zinsaufwendungen	275	301	-27	-8,8%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.008</b>	<b>1.428</b>	<b>581</b>	<b>+40,7%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.052</b>	<b>1.510</b>	<b>543</b>	<b>+35,9%</b>
Steuern vom Ertrag	-3	-134	130	-97,6%
sonstige Steuern	23	3	20	+659,4%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.033</b>	<b>1.640</b>	<b>563</b>	<b>+34,3%</b>

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Bad Oldesloe entwickelten sich wie folgt:

Umsatzerlöse			
in TEUR	2021	2020	Diff.
Abwasserentsorgung	5.019	4.625	+8,5%
Pachterlöse	1.376	1.356	+1,5%
Erlöse Stromerzeugung	17	18	-5,6%
Freibad/ehem. med. Bad	14	31	-54,8%
Auflösung Ertragszuschüsse	4	7	-42,9%
Sonstige Umsatzerlöse	37	36	+2,8%
	6.467	6.073	+6,5%

Die Umsatzerlöse der **Abwasserentsorgung** lagen 1,9 % über dem Planansatz und setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.310 T€, Vj. 3.124 T€), aus der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßenentwässerung (1.608 T€, Vj. 1.414 T€) und aus den Bereichen Hauskläranlagen (6 T€, Vj. 8T€) und abflusslose Sammelgruben (3 T€, Vj. 2 T€). Übrige Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich lagen, wie im Vorjahr, bei 11 T€. Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen, KWK-Zulage für das BHKW am Klärwerk etc.) betragen 81 T€ (Vj. 66 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.296 Tm<sup>3</sup> (Plan: 1.288 Tm<sup>3</sup>) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.830 Tm<sup>2</sup> (Plan: 2.709 Tm<sup>2</sup>) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden 1,3 Tm<sup>3</sup> Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

#### Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2022	2021	2020	2019
Schmutzwasser	m <sup>3</sup>	2,66	2,55	2,36	2,29
Niederschlagswasser	m <sup>2</sup>	0,61	0,60	0,53	0,42
Sammelgruben	m <sup>3</sup>	27,67	27,46	27,29	26,70
Hauskläranlagen	m <sup>3</sup>	39,31	38,89	38,59	38,15

**Pachterlöse** von der VS ergaben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (625 T€; Vj. 685 T€), der Wärmeversorgung (729 T€; Vj. 649 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (22 T€, Vj. 22 T€).

Die Erlöse aus dem **Stromverkauf** resultieren aus der Einspeisevergütung des von der Photovoltaikanlage am Wasserwerk produzierten Stroms (17 T€, Vj. 18 T€).

Das **Freibad** wurde wegen der Corona-Pandemie etwas verspätet am 05.06.2021 geöffnet. Aus dem Verkauf von Eintrittskarten ergaben sich Umsatzerlöse in Höhe von 14 T€ (Vj. 17 T€). Aufgrund der Verpachtung des Kiosks sind 2021 keine Verkaufserlöse angefallen.

**Sonstige Umsatzerlöse** im Bereich Versorgung in Höhe von 37 T€ ergaben sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Tätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH).

**Sonstige betriebliche Erträge** belaufen sich auf 418 T€ (Vj. 296 T€). Sie resultieren maßgeblich aus dem **Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad** (248 T€, Vj. 79 T€) sowie aus **Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen**, insbesondere im Abwasserbereich (Gebührenaussgleichsrückstellung gemäß Wirtschaftsplan 93 T€; Auflösung der Neubewertungsrücklage 71 T€).

Der **Materialaufwand** und der **Bezug von Fremdleistungen** hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 88 T€ erhöht. Einem Anstieg im Bereich Bäder aufgrund der Änderung der Betriebsführung beim Freibad in Höhe von 185 T€ stehen geringere Kosten in den übrigen Sparten, insbesondere in der Abwasserentsorgung (-74 T€), gegenüber. Hier sind im Vergleich zum Vorjahr geringere Instandhaltungskosten für das Klärwerk und das Kanalnetz angefallen.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% von 1.026 T€ auf 1.084 T€ gestiegen. Davon betreffen 848 T€ (Vj. 807 T€) die Löhne und Gehälter, 178 T€ (Vj. 165 T€) soziale Abgaben und 58 T€ (Vj. 54 T€) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen in tariflichen Steigerungen und der Neueinstellung eines Projektingenieurs begründet. Demgegenüber stehen Aussetzungen der Lohnfortzahlung wegen längerer Krankheitsfälle.

Die **Abschreibungen** betragen 2.608 T€ (Vj. 2.549 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 1.848 T€ (Vj. 1.500 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang. Der Anstieg von 347 T€ ist im Wesentlichen auf den Abwasserbereich zurückzuführen. Neben höheren Zuführungen zur Gebührenaussgleichsrückstellung (159 T€; Vj. 74 T€) und zur Substanzerhaltungsrücklage (754 T€; Vj. 656 T€) wurden im Jahr 2021 erstmals 132 T€ in eine zweckgebundene Rücklage einge-

stellt, die zur Finanzierung künftig anstehender Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhalte- und Regenklärbecken aufgebaut werden soll.

Die betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt 6.841 T€ und haben sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 553 T€ erhöht.

Das **Finanzergebnis** wird maßgeblich durch den Beteiligungsertrag der VS (2.073 T€, Vj. 1.460 T€) geprägt. Erträge aus der Beteiligung an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG betragen 4 T€ (Vj. 8 T€). Neben den Beteiligungserträgen haben sich Zinserträge von insgesamt 206 T€ (Vj. 260T€) ergeben, davon 171 T€ aus der stillen Beteiligung an der VS. Der Zinsertrag für das der VS Netz im Jahr 2015 gewährte Darlehen zum Kauf des Breitbandnetzes beträgt 33 T€ (Vj. 84 T€). Bei Zinsaufwendungen in Höhe von 275 T€ (Vj. 301 T€), maßgeblich aus den Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, errechnet sich ein Finanzergebnis von 2.008 T€ (Vj. 1.428 T€).

In der Position **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind Körperschaftsteuern und Solidaritätszuschlag in Höhe von 20 T€ enthalten. Demgegenüber stehen periodenfremde Erträge aus einer nachträglichen Ertragssteuererstattung der Stadt (23 T€) aus verdeckter Gewinnausschüttung für das Schulschwimmen 2015 bis 2016. Die Kapitalertragsteuern wurden der Stadt als Gläubigerin der Kapitalerträge im Zuge der Außenprüfung des Finanzamtes 2016 bis 2019 nunmehr in Rechnung gestellt.

In der Position **sonstige Steuern** werden neben Betriebssteuern in Höhe von 3 T€ die Aufwendungen für nachträgliche Umsatzsteuerzahlungen ausgewiesen, die sich aus der Außenprüfung des Finanzamtes für 2016 bis 2019 ergeben haben.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 2.033 T€. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.988 T€ (Vj. 1.596 T€), auf den Abwasserbereich 44 T€ (Vj. 44 T€), davon 1 T€ außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung.

Der **Plan-Ist-Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2021 und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zeigt folgende Abweichungen:

#### Wirtschaftsplananalyse

in TEUR	Ist 2021	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.467	6.433	33	+0,0%
Sonst. betriebl. Erträge	418	308	109	+35,5%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>6.885</b>	<b>6.742</b>	<b>143</b>	<b>+2,1%</b>
Materialaufwand	1.301	1.289	12	+0,9%
Personalaufwand	1.084	1.162	-77	-6,6%
Abschreibungen	2.608	2.635	-28	-1,0%
sonst. betr. Aufwendg.	1.848	1.586	262	+16,5%
<b>Betriebl. Aufwendungen</b>	<b>6.841</b>	<b>6.672</b>	<b>169</b>	<b>+2,5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44</b>	<b>70</b>	<b>-26</b>	<b>-37,0%</b>
Beteiligungsergebnis	2.077	1.570	507	+32,3%
Zinserträge	206	205	2	+0,8%
Zinsaufwendungen	275	411	-136	-33,2%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.008</b>	<b>1.363</b>	<b>645</b>	<b>+47,3%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.052</b>	<b>1.433</b>	<b>619</b>	<b>+43,2%</b>
Steuern vom Ertrag	-3	0	-3	*
sonstige Steuern	23	3	20	+659,4%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.033</b>	<b>1.430</b>	<b>603</b>	<b>+42,1%</b>

\* Angabe ohne Aussagewert

Die höheren betrieblichen Erträge sind maßgeblich auf den Anstieg des Betriebskostenzuschusses für das Freibad zurückzuführen.

Die Differenz bei den betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus den Buchungen im Zuge der Nachkalkulation der Abwassergebühren (Zuführung zur Gebührenausschüttungsrückstellung 159 T€ und zur zweckgebundenen Entschlammungsrücklage 132 T€).

Die Abweichung des Jahresüberschusses gegenüber dem Plan ergibt sich maßgeblich durch das deutlich höhere Finanzergebnis. Zusätzlich zu dem höheren Beteiligungsertrag der VS sind die Zinsaufwendungen deutlich niedriger ausgefallen, da im abgelaufenen Jahr entgegen der Planung noch keine Kreditaufnahme für die Finanzierung des Windparks erforderlich war.

#### Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EIGVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse** einschließlich der Finanzergebnisse nach Sparten vor Ertragsteuern:

Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge			
in TEUR	2021	2020	Diff.
Abwasserentsorgung	44	44	+0
Stromerzeugung	-74	-50	-24
Wärmeversorgung	27	27	+0
Bäderbetriebe	-30	-29	-1
Sonstige	2.063	1.516	+547
	<b>2.030</b>	<b>1.507</b>	<b>523</b>

In der Sparte **Stromerzeugung** stehen dem Betriebsertrag der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk (Einspeisevergütung 17 T€) Aufwendungen der Sparte von 92 T€ gegenüber. Neben den Kapitalkosten für die Photovoltaikanlage (Abschreibungen und Zinsen 12 T€) wurden hier insbesondere anteilige Personalkosten im Zusammenhang mit dem Planungsaufwand für die Realisierung des Windparks berücksichtigt.

Bei der **Wärmeversorgung** haben sich Betriebserträge aus Pachten und Auflösung der Ertragszuschüsse (734 T€, Vj. 656 T€) ergeben, die Aufwendungen betragen insgesamt 706 T€ (Vj. 629 T€).

Die Betriebserträge für das **Hallenbad** belaufen sich auf 627 T€ (Vj. 686 T€). Die Aufwendungen betragen insgesamt 657 T€ (Vj. 716 T€) und führen wie im Vorjahr zu einem Betriebsergebnis von -30 T€. Dabei waren Anwaltskosten für Rechtsstreitigkeiten wegen Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit bereits beseitigten Mängeln an Trinkwasser- und Badewasseraufbereitungsanlagen zu berücksichtigen.

Den Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad in Höhe von 261 T€ (Vj. 111 T€) stehen Umsatzerlöse aus dem Freibadbetrieb von 14 T€ (ohne Kiosklerlöse, Vj. 31 T€, davon Kiosk 14 T€) sowie sonstige Erträge aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe von 248 T€ (Vj. 79 T€) gegenüber.

In der **Abwasserentsorgung** betragen Umsatzerlöse und sonstige Erträge insgesamt 5.189 T€ (Vj. 4.829 T€) und sämtliche Aufwendungen 5.145 T€ (Vj. 4.789 T€).

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2021 im Anhang zu entnehmen.

## b) Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

in TEUR	2021	2020
Cashflow aus operativer Tätigkeit	4.679	3.897
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.339	-1.039
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	961	-1.102
Veränderung Finanzmittelbestand	1.300	1.756
Finanzmittelbestand Jahresanfang	2.050	294
Finanzmittelbestand Jahresende	3.350	2.050

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden:

Der **Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit** ist gestiegen. Diese Entwicklung ist maßgeblich bedingt durch einen höheren Jahresüberschuss aufgrund höherer Beteiligungserträge von der VS.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ist geprägt durch die Investitionen ins Sachanlagevermögen, die gegenüber dem Vorjahr insbesondere im Abwasserbereich deutlich höher ausgefallen sind. Erhaltene Ertragszuschüsse, die im Jahr 2021 von der Erschließungsgesellschaft im Rahmen des B-Plans 207 unentgeltlich übernommenen Abwasseranlagen sowie Erträge im Abwasserbereich aus der Bewertung des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungszeitwerten werden ebenfalls in dieser Position berücksichtigt und mindern den Mittelabfluss.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich maßgeblich aus der Einzahlung der Stadt zum Stammkapital (3.250 T€), der Tilgungszahlungen für Bankdarlehen in Höhe von (2.293 T€, Vj. 1.293 T€) sowie Zinsaufwendungen und -erträge gegenüberstehen.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 1.300 T€ auf 3.350 T€ erhöht. Der Anstieg resultiert sowohl aus dem Versorgungsbereich (+743 T€), als auch aus dem Abwasserbetrieb (+ 557 T€).

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

## c) Vermögenslage

### Aktiva

Bei einer **Bilanzsumme** von 78.637 T€ liegt das Gesamtvermögen der Stadtwerke Bad Oldesloe um 4.919 T€ über dem Vorjahreswert (73.717 T€).

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände entwickelte sich wie folgt:

### Entwicklung des Sachanlagevermögens einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Ver- sorgung	Ab- wasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2021	14.629	37.526	52.155
Zugang	3.021	3.161	6.182
Abgang		2	2
Abschreibung	1.222	1.386	2.608
Nettobuchwert 31.12.2021	16.428	39.298	55.727

Vom Nettobuchwert des Sachanlagevermögens zum 31.12.2021 entfallen ca. 71 % auf den Abwasserbereich und 29 % auf den Bereich Versorgung und Bäder.

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen in Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

### Anlagezugänge

in TEUR	2021	%	2020	%
Abwasserentsorgung	3.161	51,1%	475	22,3%
Wärmeversorgung	1.108	17,9%	799	37,5%
Bäderbetriebe	132	2,1%	720	33,8%
Stromerzeugung	1.781	28,8%	138	6,5%
	6.182	100%	2.132	100%

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2021, in dem Anlagezugänge in Höhe von 23.345 T€ veranschlagt wurden, sind im Wesentlichen in der Verschiebung der Maßnahme „Windpark Schadehorn“ aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren begründet.

Die Investitionen im Jahr 2021 betrafen insbesondere den Bereich der **Wärmeversorgung**. Neben Investitionen in BHKWs und Heizanlagen (238 T€) wurden Hausanschlüsse und Leitungen für 805 T€ erstellt, davon 442 T€ im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Claudiussee“ und 219 T€ für die Verlängerung des Wärmenetzes Kirchberg. Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen im Bereich Wärme erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Im **Abwasserbereich** betreffen 946 T€ den Zugang der Entwässerungsanlagen aus dem B-Plan 107 (Claudiussee), die vom Erschließungsträger unentgeltlich übernommen wurden. Der 2021 investierte Anteil für die Errichtung des Klärschlammzwischenlagers am Anna-Heitmann-Weg beträgt 1.010 T€. Ferner wurden Erneuerungsinvestitionen für das Abwassernetz einschließlich der Grundstücksanschlüsse

und für Abwasserreinigungsanlagen im Klärwerk durchgeführt. Die Veränderungen im Bereich der Grundstücke erfolgte aufgrund der Aktivierung von zwei mit Regenrückhaltebecken bebauten Flächen an der Hamburger Straße, die der Landesbetrieb Verkehr den Stadtwerken Bad Oldesloe unentgeltlich übertragen hatte. Eine kleine Teilfläche wurde im Berichtsjahr verkauft.

Der Anlagezugang im **Bäderbereich** betrifft die Sanierung des Kinderbeckens im Travebad. Aufgrund von Lieferverzögerungen für benötigte Bauteile wird die Maßnahme voraussichtlich erst bis zur Jahresmitte 2022 abgeschlossen werden können.

Der Zugang im Bestand der bebauten Grundstücke (+188 T€) ergibt sich aus der nachträglichen Erfassung der Übertragung von zwei Flächen für die Regenrückhaltung in der Hamburger Straße durch den Landesbetrieb Verkehr sowie durch die Übernahme der Pumpstation Claudiussee vom Erschließungsträger.

Die Fertigstellung der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 3.572 T€ (maßgeblich Planungskosten für die Windkraftanlage Schadehorn und für umfassende Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Abwassersammlung und -reinigung sowie Baukosten für das Klärschlammzwischenlager) ist im Wesentlichen für die Jahre 2022 - 2023 geplant.

Zukünftig geplante Investitionsvorhaben betreffen insbesondere den Bau des Windparks Schadehorn sowie die Erneuerung der Überschussschlammvoreindickung am Klärwerk. Neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen ist insbesondere der weitere Bau von Fernwärmeleitungen und Hausanschlüssen vorgesehen.

Das **Finanzanlagevermögen** verringerte sich durch die anteilige Tilgung des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt hatten, um 115 T€ auf 17.241 T€.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um 1.463 T€ auf 5.669 T€, der Anteil am Gesamtvermögen beträgt 7,2% (Vj. 5,7%). Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr resultiert maßgeblich aus einem höheren Bestand an liquiden Mitteln.

## Passiva

Vermögenslage - Passiva			
in TEUR	2021	2020	Diff.
Stammkapital	12.000	7.158	+4.842
Rücklagen	13.058	12.992	+66
Jahresgewinn	2.033	1.640	+392
<b>Eigenkapital</b>	<b>27.090</b>	<b>21.790</b>	<b>+5.300</b>
in Prozent der Bilanzsumme	34,45%	29,6%	
Substanzerhaltungsrücklage	15.750	14.995	+754
Ertragszuschüsse	20.652	19.499	+1.153
Rückstellungen	513	385	+128
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.229	2.532	-302
langfristige Verbindlichkeiten	12.363	14.481	-2.118
<b>Fremdkapital</b>	<b>51.507</b>	<b>51.892</b>	<b>-385</b>
in Prozent der Bilanzsumme	65,50%	70,4%	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>+4</b>
in Prozent der Bilanzsumme	0,05%	0,05%	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>78.637</b>	<b>73.717</b>	<b>+4.919</b>

\* ohne Kürzung um Ertragszuschüsse und Sonderposten

Das Eigenkapital hat sich in 2021 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital 2021			
in TEUR	Stand 01.01.	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.
Stammkapital	7.158	4.842	12.000
Allgemeine Rücklagen	8.861	+5	8.866
Zweckgebundene Rücklagen	4.130	+61	4.191
Gewinn/Verlust	1.640	+392	2.033
	21.788	+5.300	27.090

Vom Jahresergebnis des Abwasserbetriebes (44 T €) wurden 43 T € an die Stadt ausgeschüttet und 1 T € in die allgemeinen Rücklagen eingestellt. Der Jahresüberschuss des Versorgungsbereichs (1.596 T €) wurde zunächst vollständig der allgemeinen Rücklage zugeführt. Anschließend erfolgte eine Erhöhung des Stammkapitals aus der Rücklage (1.592 T €) und durch eine Einzahlung der Stadt in Höhe von 3.250 T €. Zusammen mit dem Stammkapital der Abwasserentsorgung (1.022 T €) beläuft sich das gesamte Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe nunmehr auf 12.000.000 €. § 3 der Betriebsatzung wurde entsprechend angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von 2.033 T € erzielt.

Weitere Einzelheiten zur Stammkapitalerhöhung sowie zur Entwicklung der Rücklagen sind dem Anhang zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** veränderten sich in 2021 wie folgt:

## Entwicklung der Rückstellungen 2021

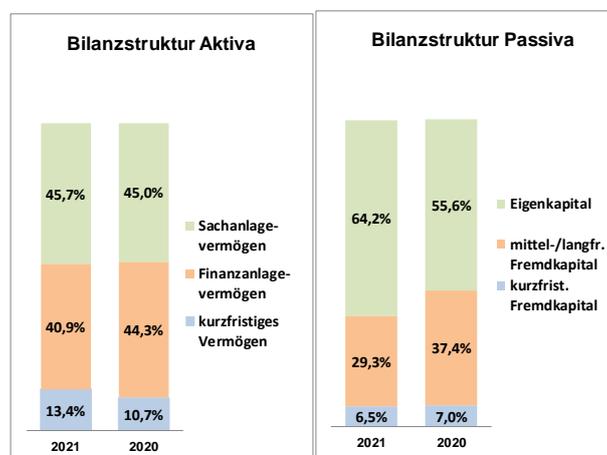
in TEUR	Stand 01.01.	Zu- führung	Ab- gang	Stand 31.12.
Rückstellungen für Gebührenausschüttung	167	159	93	233
Sonstige Rückstellungen	218	196	136	280
	385	355	229	513

In der Abwasserentsorgung haben sich mit der geplanten Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 93 T € aus der Gebührennachkalkulation für das Jahr 2021 Überdeckungen von 159 T € ergeben, die der Gebührenausschüttungsrückstellung zugeführt wurden.

Die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt Personalkosten für das Jahr 2021 (78 T €), Abrechnungen der Abwasserabgaben an den Kreis (77 T €), Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2021 (24 T €) sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (17 T €). Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Abwasserabgaben, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert.

Die Summe der Verbindlichkeiten reduzierte sich insgesamt um 2.420 T € auf 14.592 T €. Die Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr konnte aus eigenen Mitteln erfolgen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich insgesamt um 2.293 T € auf 13.494 T €.

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten mit Rücklagenanteil gekürzten Bilanzsumme) ist von 55,6 % auf

64,2 % gestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 80,7 % (Vj. ca. 90,4 %) beläuft. Für den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 59,2 % (Vj. 48,4 %). Die Eigenkapitalquote wird jedoch deutlich sinken, sobald die vorgesehene Fremdfinanzierung für den Bau des Windparks Schadehorn erfolgt.

#### 4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und soweit möglich abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoinventuren inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

#### 5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerfristiger Zeiträume zeigt, dass die Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung bislang ungefähr auf gleichem Niveau gehalten werden konnten.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten lassen sich u.a. an der vergleichsweise geringen Fluktuation sowie der Entwicklung der Ergebnisse, die im Rahmen des betrieblichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung auf Grundlage des TVÖD seit 2007 erzielt wurden, ableiten. Darüber hinaus werden die konkreten Arbeitssituationen der Beschäftigten nach Möglichkeit laufend verbessert. Soweit die jeweiligen Aufgaben es zulassen, können Beschäftigte ihre Arbeitsleistungen bei Bedarf auch im Homeoffice erbringen. Dadurch kann im Einzelfall auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt. Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden vielfältige Fortbildungsmaßnahmen über Online-Medien genutzt.

Die Steigerung der Attraktivität der Arbeitsplätze nimmt aufgrund der zunehmenden Schwierigkeit, Fachpersonal zu gewinnen, erheblich an Bedeutung zu.

### III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2022 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 1.960 T€ aus. Für den Beteiligungsertrag wurde seitens der VS unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizites aus dem Travebad (-1.150 T€) eine vorsichtige Schätzung von 2.070 T€ vorgenommen. Wie in den Vorjahren ist diese Prognose mit konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19-Krise und Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine ist für 2022 von einer negativen konjunkturellen Entwicklung auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar. Wir verweisen diesbezüglich

auch auf den Lagebericht der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Das für 2022 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 9.365 T€. Für den Bereich Stromerzeugung wurden 2.690 T€ eingeplant, davon weitere 2.490 T€ für den Windpark Schadehorn. Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 3.755 T€ umfasst neben anteiligen Mitteln für die Einrichtung des Klärschlammzwischenlagers in Höhe von 830 T€ und die Erneuerung von Abwasserreinigungsanlagen (305 T€) Mittel für die Erneuerung der Abwassersammlungsanlagen in Höhe von 2.555 T€. Weiterhin wurden 1.325 T€ für die Wärmeversorgung, 1.475 T€ für die Bäderbetriebe einschließlich der Erneuerung des Hauptbeckens im Travebad, sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite. Der im Wirtschaftsplan 2022 festgesetzte Höchstbetrag der Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt 3.100 T€.

#### IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung. Neben diesen branchenspezifischen Risiken bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Schon seit Herbst 2021 zeigen sich erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Materialbeschaffung und auch bei der Beauftragung von Fremdleistungen, welche u.a. auf die deutlich gestiegenen Energiepreise und die Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung von Lieferketten zurückzuführen sind. Wie sich diese Tendenzen weiterentwickeln, lässt sich schwer abschätzen.

Darüber hinaus werden in den kommenden Jahren Anfangsinvestitionen in die 2019 gegründete Media Sachsenwald GmbH das Ergebnis der VS belasten. Diese Gesellschaft, an der die VS mit 50% beteiligt ist, wurde zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur in den östlichen Randgebieten von Hamburg gegründet.

Diese Risiken wirken sich auf die von VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Erstmals seit Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschüttung an die VS, die sich nach Abzug der anteilig bei der VS zu bildenden Rücklagen positiv auf das Beteiligungsergebnis 2021 ausgewirkt hat. Gemäß Wirtschaftsplan der VS Media GmbH wird für die Folgejahre weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das am 29. Juni 2016 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Teilungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Teilungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Teilungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnten bereits im Jahr 2019 Nutzungsverträge über die Errichtung eines Windparks in Bad Oldesloe bzw. in der benachbarten Gemeinde Feldhorst mit den betroffenen Grundeigentümern abgeschlossen werden. Seit Dezember 2021 liegt nunmehr auch die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz für den Windpark vor, die Inbetriebnahme wird für das Frühjahr 2023 angestrebt. Der Betrieb des Windparks bietet die Chance auf eine nennenswerte Steigerung der Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Teilungsunternehmen. Gleichzeitig stellt die Investition eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungsaufwendungen und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Weiterhin bestehen Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro und einer ausführenden Firma bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik und den Trinkwasserinstallationen im Travebad. Die Mängel wurden mittlerweile beseitigt. Zur Geltendmachung der Schadensersatzforderungen wurde im Juni 2021 die Klage in Sachen „Trinkwasserinstallationen“ eingereicht. Die Klage bezüglich der Filtertechnik ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich noch im Frühjahr 2022 eingereicht. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung der Rechtsstreitigkeiten zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades erfolgte seit dem Jahr 2005 in vollem Umfang durch einen Dienstleister, der den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag jedoch zum 31.12.2020 gekündigt hatte. Der Betrieb durch einen neuen Dienstleister, der für das Jahr 2021 nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens interimistisch vereinbart wurde, hat zu einer erheblichen Kostensteigerung und damit zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt geführt. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde der Dienstleister im Zuge eines 2021 durchgeführten Vergabeverfahrens vertraglich mit dem Betrieb des Freibades bis zum 31.01.2027 beauftragt. Unter diesen Randbedingungen ist eine Reduzierung der Betriebskosten für das Freibad mittelfristig nicht zu realisieren.

Da der Betrieb des Kiosks nicht im Leistungsumfang des Baddienstleisters enthalten ist, wurde ein Pächter gesucht, der für eine angemessene Vergütung auch die Eintrittskasse führt. Alternativ ist der Einsatz eines Kassenautomaten zu prüfen.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der

Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das satzungsgemäße Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum Ende des Jahres 2021 von knapp 7,2 Mio. € auf 12 Mio. € erhöht. Wegen der geplanten Großinvestitionen (insbesondere in den Windpark Schadehorn) empfiehlt die Werkleitung, die Gewinnverwendungspolitik der kommenden derart zu gestalten, dass die angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs erhalten bleibt.

Das Risiko von Kostensteigerungen im Abwasserbetrieb, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind, hat sich, bedingt durch die wirtschaftlichen Entwicklungen in Folge der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine, deutlich erhöht. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben müssen hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt werden. Für das Klärwerk wurde ein Programm zur Stärkung der Energieeffizienz erstellt, dessen Umsetzung nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wird derzeit für die Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein. Ein besonderes Augenmerk wird

auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 31.03.2022

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fall.*

## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2021

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	57.528,00	59
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.792.148,65	6.937
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	30.020,60	31
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.952.200,00	2.944
5. Abwasserreinigungsanlagen	2.994.538,00	3.250
6. Verteilungsanlagen	3.812.857,00	3.396
7. Abwassersammlungsanlagen	31.844.804,00	31.258
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.640.780,00	2.948
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	403.418,00	485
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.046.250,77	694
	55.669.203,48	52.096
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	10.984.464,72	10.984
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	1.555.848,00	1.671
	17.240.803,08	17.356
	72.967.534,56	69.511
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.712,37	25
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.742,45	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.102.881,15	1.229
4. Forderungen an die Gemeinde	74.660,16	27
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.066.605,71	875
	2.318.601,84	2.156
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.350.429,19	2.050
	78.636.565,59	73.717

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2021

P A S S I V A	31.12.2021 €	31.12.2020 T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	12.000.000,00	7.158
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklage	8.866.505,20	8.861
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.191.131,70	4.130
<b>III. Gewinn</b>		
1. Gewinn des Vorjahres	1.640.380,14	1.070
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-1.597.120,95	-1.027
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-43.259,19	-43
4. Jahresgewinn	2.032.726,41	1.640
	<u>27.090.363,31</u>	<u>21.790</u>
<b>B. SONDERPOSTEN AUS KALKULATORISCHEN EINNAHMEN</b>	15.749.703,02	14.995
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	20.652.165,06	19.499
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Gebührenaussgleich	232.645,12	167.032
2. Sonstige Rückstellungen	280.432,05	217.646
	<u>513.077,17</u>	<u>384.677</u>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.494.249,07	15.788
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.131.249,07 € (Vorjahr 1.307 T€)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
12.363.000 € (Vorjahr 14.481 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.084.388,95	254
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.084.388,95 € (Vorjahr 254 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	336,90	957
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
336,90 € (Vorjahr 957 T€)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.476,62	14
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 13.476,62 € (Vorjahr 14 T€)		
b) aus Steuern: 9.034,98 € (Vorjahr 10 T€)		
	<u>14.592.451,54</u>	<u>17.013</u>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	38.805,49	35
	<u>78.636.565,59</u>	<u>73.717</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, vom 01.01. - 31.12.2021

	31.12.2021 €	31.12.2020 T€
1. Umsatzerlöse	6.466.654,97	6.073
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>417.850,04</u>	296
	6.884.505,01	<u>6.370</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	500.463,58	496
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>800.194,19</u>	<u>717</u>
	1.300.657,77	1.212
4. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	848.443,41	807
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 57.854,75 € (Vorjahr 54 T€)	<u>236.018,29</u>	<u>219</u>
	1.084.461,70	1.026
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.607.806,38	2.549
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.847.671,19</u>	1.500
	6.840.597,04	<u>6.288</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2.077.061,00	1.469
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbunden Unternehmen: 1.624,67 € (Vj. 2 T€)	206.375,41	260
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>274.942,64</u>	301
	2.008.493,77	<u>1.428</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.052.401,74	1.510
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.177,23</u>	-134
12. Ergebnis nach Steuern	2.055.578,97	1.643
13. Sonstige Steuern	22.852,56	3
14. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	<u>2.032.726,41</u>	<u>1.640</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

**ANHANG**

der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr 2021

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2020 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 wurden, sofern nicht explizit gekennzeichnet, unverändert als Vorjahreszahlen übernommen.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter (bis 800 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden aufgrund geänderter steuerlicher Regelungen seit 2003 passiviert und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die vor 2003 sowie ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Der Ausweis des Buchwertes der ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt im passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

**2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht von 2020 einen Jahresüberschuss von 8.836 T€ (2019: 6.096 T€, 2018: 5.351 T€) bei einem

Eigenkapital von 64.599 T€ (2019: 53.430 T€; 2018: 50.538 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 5.487 T€ (2019: 3.762 T€; 2018: 3.205 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht bei einem Jahresüberschuss von 9.800 T€ einen Bilanzgewinn von 6.919 T€ vor.

Eine weitere direkte Beteiligung besteht seit 2019 an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH mit Sitz in Mölln. Die Stadtwerke Bad Oldesloe halten einen Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 €, der Anteil der Vereinigte Stadtwerke GmbH beträgt 2.280 T€ (38%). Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH befindet sich im Aufbau und weist zum 31.12.2020 einen Jahresfehlbetrag von 60 T€ aus.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresüberschuss von 73 T€ (Vj. 114 T€) aus.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 23 T€ (Vj. 25 T€) und ergeben sich maßgeblich aus der Abwasserentsorgung.

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 52 T€ bestehen gegenüber der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG und umfassen Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

**Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen Forderungen gegenüber der VS in Höhe von 1.103 T€ (Vj. 1.229 T€) und resultieren im Wesentlichen aus der kurzfristigen Bereitstellung von Liquidität.

Der Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen und Betriebskostenzuschuss Freibad, Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich) ergibt **Forderungen gegenüber der Stadt Bad Oldesloe** in Höhe von 75 T€ (Vj. 27 T€).

Die Bilanzposition **sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 1.067 T€ (Vj. 875 T€) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Passiva

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2021 wurde der Jahresüberschuss des Versorgungsbereichs aus dem Jahr 2020 in Höhe von 1.596.491,13 € vollständig der allgemeinen Rücklage zugeführt, um anschließend das **Stammkapital** des Versorgungsbereichs durch Einzahlung der Stadt Bad Oldesloe in Höhe von 3.250.000 € sowie durch teilweise Umwandlung der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.591.913,66 € um 4.841.913,66 € auf 10.977.416,24 € zu erhöhen. Zusammen mit dem Stammkapital des Abwasserbereichs in Höhe von 1.022.583,76 € beläuft sich das gesamte Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2021 auf 12.000.000 €. Die Betriebsatzung wurde entsprechend angepasst.

Nach anteiliger Zuführung des Jahresüberschusses 2020 in die **allgemeine Rücklage** (Versorgung 1.596 T€, Abwasser 1 T€) und Umbuchung in das Stammkapital des Versorgungsbereichs (1.592 T€) erhöhte sich die allgemeine Rücklage um insgesamt 5 T€ auf 8.867 T€. Davon betreffen 8.807 T€ den Versorgungsbereich. Diese Rücklagen umfassen neben Investitionszulagen in Höhe von 630 T€ diverse Zuschüsse, Einlagen der Stadt aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.191 T€ (Vj. 4.130 T€) betreffen den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) ergeben sich aus erhaltenen Zuschüssen, 931 T€ (Vj. 1.002 T€) umfassen die Aufwertungsdivergenz aus der

Übernahme der Abwasseranlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage). Darüber hinaus wurde im Jahr 2021 erstmals ein Betrag in Höhe von 132 T€ einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt, um sukzessive Mittel zur Deckung der absehbar anfallenden Kosten für Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhalte- und Regenklärbecken bereitzustellen. Auf diese Weise sollen die hohen Kosten der in großen Zeitabständen anfallenden Entschlammung periodisiert und starke Schwankungen der Gebührensätze vermieden werden.

Der **Jahresgewinn 2021** beläuft sich auf 2.032.726,41 € (Vj. 1.640 T€).

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 15.750 T€ (Vj. 14.995 T€) zeigt die Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte im Abwasserbereich.

Die ausgewiesenen empfangenen **Ertragszuschüsse** in Höhe von 20.652 T€ (Vj. 19.499 T€) betreffen mit 20.647 T€ (Vj. 19.492 T€) den Abwasserbereich. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der unentgeltlichen Übernahme der Abwasseranlagen am Claudiussee (B-Plan 207) vom Erschließungsträger (946 T€). Der Restbuchwert der bis zum Jahr 2007 für den Wärmebereich vereinnahmten Baukostenzuschüsse beträgt 6 T€ (Vj. 8 T€).

Die **Rückstellungen aus Gebührenaussgleich** erhöhten sich durch Zuführung von Überschüssen aus der Gebührenauskalkulation in Höhe von 159 T€ auf insgesamt 233 T€. Davon betreffen 139 T€ den Schmutzwasserbereich und 94 T€ die Regenwassersammlung von privaten Flächen.

Der Bestand der **sonstigen Rückstellungen** umfasst im Wesentlichen Abwasserabgaben (135 T€), Rückstellungen für Leistungsentgelt, Überstunden und rückständigen Urlaub (78 T€), ausstehende Rechnungen für Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für die Jahre 2020 und 2021 (48 T€), sowie Honorar für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (19 T€).

Die Zusammensetzung und Fälligkeiten der **Verbindlichkeiten** stellt sich wie folgt dar (Vorjahreswerte in Klammern):

### Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten	13.494 (15.788)	1.131 (1.307)	4.170 (4.645)	8.193 (9.835)
2. aus Lieferungen und Leistungen	1.084 (254)	1.084 (254)	0 0	0 0
3. gegenüber verbund. Unternehmen	0,3 (957)	0,3 (957)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige	14 (14)	14 (14)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern	9 (10)	9 (10)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>14.592</b> (17.013)	<b>2.230</b> (2.532)	<b>4.170</b> (4.645)	<b>8.193</b> (9.835)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich durch Darlehenstilgungen von 15.788 T€ auf 13.494 T€ und betreffen ausschließlich den Versorgungsbereich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister, insbesondere Abschlagrechnungen für Baumaßnahmen im Abwasserbereich.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH aus Umsatzsteuerzahlungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie aus Erstattung von Abwassergebühren.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von enthält die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die ab 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt wurden.

### 4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 6.467 T€ (Vj. 6.073 T€), die sich wie folgt zusammensetzen:

Umsatzerlöse	T€
Abwasser	5.019
Pachterlöse	1.376
Kostenerstattung Beteiligungsverwaltung Stadt	27
Erlöse Stromverkauf	17
Freibad Poggensee	14
Kostenerstattung StwBO Grundstücks-KG	8
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	4
sonstige Erlöse	2
	<u>6.467</u>

**Sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von 418 T€ (Vj. 296 T€) ergeben sich maßgeblich aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (248 T€, Vj. 79 T€) sowie im Abwasserbereich aus der Auflösung von Rückstellungen im Zuge der Gebührenergabekalkulation (planmäßige Auflösung von Gebührengleichrückstellungen aus Vorjahren gemäß Vorkalkulation in Höhe von 93 T€, Auflösung der Neubewertungsrücklage 71 T€).

Für **Materialaufwand** und Bezug von Fremdleistungen sind insgesamt 1.301 T€ (Vj. 1.212 T€) angefallen, maßgeblich im Abwasserbereich (1.087 T€, Vj. 1.160 T€). Der Ausweis für das Freibad Poggensee (213 T€, Vj. 29 T€) beinhaltet im Berichtsjahr auch die Kosten für den beauftragten Dienstleister vor Ort (159 T€), die im Vorjahr mit 56 T€ im sonstigen Aufwand enthalten waren.

Die **Abschreibungen** betragen 2.608 T€ (Vj. 2.549 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.848 T€ (Vj. 1.500 T€) beinhalten folgende Positionen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	T€
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	754
Verwaltungskostenumlage VS	385
Zuführung zur Gebührengleichrückstellung	159
Zuführung zur zweckgeb. Entschlammungsrücklage	132
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	95
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	77
Abwasserabgaben	75
Mieten, Pachten	30
Fuhrpark und Geräte	29
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	24
Arbeitsschutzkleidung, med. Betreuung	15
Seminar- und Ausbildungskosten	13
Beiträge an Verbände und Vereine	12
Übrige	48
	<u>1.848</u>

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Versicherungsprämien, Anzeigen und Inserate, Kosten für Digitalisierung der Akten, Kommunikationskosten sowie EDV-Programmpflege.

Die **Erträge aus Beteiligungen** umfassen maßgeblich die Ausschüttung der Vereinigte Stadtwerke GmbH aus dem Bilanzgewinn 2020.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von 206 T€ (Vj. 260 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von 275 T€ (Vj. 301 T€) beinhalten maßgeblich Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbe- reich.

Die Position **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betrifft neben Ertragsteuern für das Jahr 2021 in Höhe von 20 T€ eine Kapitalertragssteuererstattung der Stadt, die im Zuge der Betriebsprüfung 2016 – 2019 erfolgte. Die Steuern waren den Stadtwerken aufgrund verdeckter Gewinnausschüttung für das Schulschwimmen belastet worden.

Die Position **Sonstige Steuern** umfasst neben Grundsteuern und Kfz-Steuern maßgeblich Umsatzsteuerzahlungen aus der Außenprüfung des Finanzamtes für die Jahre 2016 – 2019.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 2.032.726,41 € aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.988.397,91 € (Vj. 1.596 T€). Im Abwasserbereich wurden 44.328,50 € erwirtschaftet, davon ergeben sich 43.259,19 € aus der Verzinsung des Eigenkapitals und 1.069,31 € aus Erträgen außerhalb der gebühre-rechnenden Einrichtung. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

## 5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2021 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 85 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 84 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2021 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**  
Hajo Krage, Studienrat
- **Stellv. Vorsitz:**  
Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt
- Tobias Wriedt, Beamter
- Jörn Lucas, Geschäftsführer; Mitglied ab Juni 2021
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dr. Gerold Rahmann, Institutsleiter
- Andreas Lehmann, Verwaltungsbeamter i. P., stimmberechtigtes Mitglied Januar – Mai, September - Dezember 2021, beratendes Mitglied Juni – August 2021
- Dr. Inga Maria Vosgerau, Diplom-Physikerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler
- Wolfgang Schmidt, Dipl.-Sozialpädagoge i.R., stimmberechtigtes Mitglied Januar – August, beratendes Mitglied ab September 2021
- Tom Winter, Energiemanager, stimmberechtigtes Mitglied August 2021
- Jörg Lembke, Bürgermeister, nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 18 (Vj. 19) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TVÖD entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt 15 T€, es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und in Verbindung mit dem Krieg in der Ukraine sind weitreichende negative Auswirkungen auf den Konjunkturverlauf zu erwarten. In diesem Zusammenhang könnten sich negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Stadtwerke Bad Oldesloe und der VS durch verstärkte Forderungsausfälle und Umsatzrückgänge ergeben.

Weitere sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des

Jahresabschlusses nicht ergeben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt in Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2021 vor, den Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 2.033 T€ wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 1.988.397,91 € sind 70% an die Stadt Bad Oldesloe auszuschütten, 30% werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.259,19 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4%. Die Rücklagen resultieren aus Erträgen, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung erwirtschaftet wurden. Für das Jahr 2021 sind 1.069,31 € der Rücklage zuzuführen.

Bad Oldesloe, den 31.03.2022

**stadtwerke  
bad oldesloe**

*Fahl*

## Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesoe, nach EigVO für das Jahr 2021

Aufwendungen nach Bereichen  Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung
		Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	1.300.657,77	0,00	1.438,40	0,00	0,00	213.478,83	1.085.740,54
b) Bezug von Betriebszweigen							
2. Löhne und Gehälter	848.443,41	44.418,43	54.968,46	1.778,93	6.263,82	26.037,72	714.976,05
3. Soziale Abgaben	178.163,54	8.998,61	11.135,91	360,40	1.268,97	5.274,92	151.124,73
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	57.854,75	2.996,83	3.708,63	120,03	422,61	1.756,72	48.849,93
5. Abschreibungen	2.607.806,38	20.203,00	11.490,00	662.296,75	520.808,00	6.806,00	1.386.202,63
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274.942,64	146.477,43	7.152,94	41.640,59	79.132,08	539,60	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	22.852,56	-11,95	0,00	126,27	1.464,80	11,39	21.262,05
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.847.671,19	53.620,02	2.230,13	70,00	47.793,85	7.110,65	1.736.846,54
9. Summe 1-10	7.138.392,24	276.702,37	92.124,47	706.392,97	657.154,13	261.015,83	5.145.002,47
10. Umlage der Spalte 3      Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche      Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
12. Aufwendungen 1-11	7.138.392,24	276.702,37	92.124,47	706.392,97	657.154,13	261.015,83	5.145.002,47
13. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	6.884.505,01	56.992,75	17.307,25	733.510,26	626.795,68	261.015,83	5.188.883,24
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige							
14. Betriebserträge insgesamt	6.884.505,01	56.992,75	17.307,25	733.510,26	626.795,68	261.015,83	5.188.883,24
15. Betriebsergebnis      Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-253.887,23	-219.709,62	-74.817,22	27.117,29	-30.358,45	0,00	43.880,77
16. Finanzerträge	2.283.436,41	2.282.988,68	0,00	0,00	0,00	0,00	447,73
17. Zwischensumme	2.029.549,18	2.063.279,06	-74.817,22	27.117,29	-30.358,45	0,00	44.328,50
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag      Erstattung (-)	-3.177,23	32.243,11	-11.843,50	3.175,24	-26.752,08	0,00	0,00
19. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	2.032.726,41	2.031.035,95	-62.973,72	23.942,05	-3.606,37	0,00	44.328,50

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2021 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2021	Zugang	Abgang	Um-buchung	31.12.2021	01.01.2021	Zugang	Abgang	Um-buchung	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	Ø Abschrei-bungssatz	Ø Rest-buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	59.054,21	0,00	0,00	0,00	59.054,21	59.054,21	0,00	0,00	0,00	59.054,21	0,00	0	0,0%	0,0%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.672.596,61	0,00	0,00	0,00	12.672.596,61	7.334.016,42	272.737,00	0,00	0,00	7.606.753,42	5.065.843,19	5.339	2,2%	40,0%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.192.224,61	220.942,72	0,00	111.400,03	5.524.567,36	2.248.218,61	324.148,75	0,00	0,00	2.572.367,36	2.952.200,00	2.944	5,9%	53,4%
3. Verteilungsanlagen														
a. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.125.754,71	699.380,56	0,00	15.837,33	10.840.972,60	6.829.067,71	275.769,89	0,00	0,00	7.104.837,60	3.736.135,00	3.297	2,5%	34,5%
b. Messeinrichtungen	262.728,56	65.184,11	0,00	0,00	327.912,67	211.987,56	67.447,11	0,00	0,00	279.434,67	48.478,00	51	20,6%	14,8%
c. Erdgastankstelle	297.538,35	0,00	0,00	0,00	297.538,35	249.458,35	19.836,00	0,00	0,00	269.294,35	28.244,00	48	6,7%	9,5%
Summe Verteilungsanlagen	10.686.021,62	764.564,67	0,00	15.837,33	11.466.423,62	7.290.513,62	363.053,00	0,00	0,00	7.653.566,62	3.812.857,00	3.396	3,2%	33,3%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.301.727,81	0,00	116.525,55	0,00	4.185.202,26	1.897.534,81	233.782,00	116.525,55	0,00	2.014.791,26	2.170.411,00	2.404	5,6%	51,9%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	674.921,51	0,00	28.012,70	0,00	646.908,81	570.094,51	27.883,00	28.012,70	0,00	569.964,81	76.944,00	105	4,3%	11,9%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	151.129,54	1.780.990,59	0,00	0,00	1.932.120,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.932.120,13	151	0,0%	100,0%
b. Wärmeversorgung	257.502,42	122.468,19	0,00	-127.237,36	252.733,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.733,25	258	0,0%	100,0%
c. Bäder	33.705,77	131.680,37	0,00	0,00	165.386,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.386,14	34	0,0%	100,0%
d. Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,0%	100,0%
Summe Anlagen im Bau	442.337,73	2.035.139,15	0,00	-127.237,36	2.350.239,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.350.239,52	442	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	33.969.829,89	3.020.646,54	144.538,25	0,00	36.845.938,18	19.340.377,97	1.221.603,75	144.538,25	0,00	20.417.443,47	16.428.494,71	14.629	3,3%	44,6%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.671.096,42	0,00	115.248,42	0,00	1.555.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.555.848,00	1.671	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.356.051,50	0,00	115.248,42	0,00	17.240.803,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.240.803,08	17.356	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>51.384.935,60</b>	<b>3.020.646,54</b>	<b>259.786,67</b>	<b>0,00</b>	<b>54.145.795,47</b>	<b>19.399.432,18</b>	<b>1.221.603,75</b>	<b>144.538,25</b>	<b>0,00</b>	<b>20.476.497,68</b>	<b>33.669.297,79</b>	<b>31.986</b>	<b>2,3%</b>	<b>62,2%</b>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.



## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2021 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten <sup>§</sup>					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2021	01.01.2021	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	Ø Abschrei- bungssatz	Ø Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	850.577,13	0,00	0,00	0,00	850.577,13	791.194,13	1.855,00	0,00	0,00	793.049,13	57.528,00	59	0,2%	6,8%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.553.197,48	188.019,54	2.306,25	0,00	3.738.910,77	1.954.347,70	58.257,61	0,00	0,00	2.012.605,31	1.726.305,46	1.599	1,6%	46,2%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	137.584,71	1.234,00	0,00	0,00	138.818,71	30.020,60	31	0,7%	17,8%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	11.273.385,75	10.831,46	0,00	0,00	11.284.217,21	8.023.829,75	265.849,46	0,00	0,00	8.289.679,21	2.994.538,00	3.250	2,4%	26,5%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	46.558.584,54	940.973,00	0,00	73.615,86	47.573.173,40	21.130.684,54	724.645,86	0,00	0,00	21.855.330,40	25.717.843,00	25.428	1,5%	54,1%
b. Regenbauwerke	3.485.313,64	102.218,21	0,00	6.433,76	3.593.965,61	1.544.655,64	72.586,97	0,00	0,00	1.617.242,61	1.976.723,00	1.941	2,0%	55,0%
c. Pumpwerke	1.557.244,21	19.419,32	0,00	0,00	1.576.663,53	1.050.909,21	30.897,32	0,00	0,00	1.081.806,53	494.857,00	506	2,0%	31,4%
d. Grundstücksanschlüsse	4.454.877,59	352.677,42	0,00	0,00	4.807.555,01	1.071.317,59	80.856,42	0,00	0,00	1.152.174,01	3.655.381,00	3.384	1,7%	76,0%
Summe Abwassersammlungsanlagen	56.056.019,98	1.415.287,95	0,00	80.049,62	57.551.357,55	24.797.566,98	908.986,57	0,00	0,00	25.706.553,55	31.844.804,00	31.258	1,6%	55,3%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.373.708,07	0,00	0,00	0,00	1.373.708,07	829.408,07	73.931,00	0,00	0,00	903.339,07	470.369,00	544	5,4%	34,2%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	933.161,20	9.745,40	0,00	12.679,59	955.586,19	553.023,20	76.088,99	0,00	0,00	629.112,19	326.474,00	380	8,0%	34,2%
8. Anlagen im Bau Abwasser	251.491,80	1.537.248,66	0,00	-92.729,21	1.696.011,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.696.011,25	251	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	73.761.990,05	3.161.133,01	2.306,25	0,00	76.920.816,81	36.295.760,41	1.384.347,63	0,00	0,00	37.680.108,04	39.240.708,77	37.466	1,8%	51,0%
<b>Gesamt I.-II.</b>	<b>74.612.567,18</b>	<b>3.161.133,01</b>	<b>2.306,25</b>	<b>0,00</b>	<b>77.771.393,94</b>	<b>37.086.954,54</b>	<b>1.386.202,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.473.157,17</b>	<b>39.298.236,77</b>	<b>37.526</b>	<b>1,8%</b>	<b>50,5%</b>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

## Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2021	Zugang	Abgang	Um-buchung	31.12.2021	01.01.2021	Zugang	Abgang	Um-buchung	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	Ø Abschrei-bungssatz	Ø Rest-buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	909.631,34	0,00	0,00	0,00	909.631,34	850.248,34	1.855,00	0,00	0,00	852.103,34	57.528,00	59	0,2%	6,3%
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.225.794,09	188.019,54	2.306,25	0,00	16.411.507,38	9.288.364,12	330.994,61	0,00	0,00	9.619.358,73	6.792.148,65	6.937	2,0%	41,4%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	137.584,71	1.234,00	0,00	0,00	138.818,71	30.020,60	31	0,7%	17,8%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.192.224,61	220.942,72	0,00	111.400,03	5.524.567,36	2.248.218,61	324.148,75	0,00	0,00	2.572.367,36	2.952.200,00	2.944	5,9%	53,4%
5. Abwasserreinigungsanlagen	11.273.385,75	10.831,46	0,00	0,00	11.284.217,21	8.023.829,75	265.849,46	0,00	0,00	8.289.679,21	2.994.538,00	3.250	2,4%	26,5%
6. Verteilungsanlagen	10.686.021,62	764.564,67	0,00	15.837,33	11.466.423,62	7.290.513,62	363.053,00	0,00	0,00	7.653.566,62	3.812.857,00	3.396	3,2%	33,3%
7. Abwassersammelungsanlagen	56.056.019,98	1.415.287,95	0,00	80.049,62	57.551.357,55	24.797.566,98	908.986,57	0,00	0,00	25.706.553,55	31.844.804,00	31.258	1,6%	55,3%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	5.675.435,88	0,00	116.525,55	0,00	5.558.910,33	2.726.942,88	307.713,00	116.525,55	0,00	2.918.130,33	2.640.780,00	2.948	5,5%	47,5%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.608.082,71	9.745,40	28.012,70	12.679,59	1.602.495,00	1.123.117,71	103.971,99	28.012,70	0,00	1.199.077,00	403.418,00	485	6,5%	25,2%
10. Anlagen im Bau	693.829,53	3.572.387,81	0,00	-219.966,57	4.046.250,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.046.250,77	694	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	107.731.819,94	6.181.779,55	146.844,50	0,00	113.766.754,99	55.636.138,38	2.605.951,38	144.538,25	0,00	58.097.551,51	55.669.203,48	52.096	2,3%	48,9%
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.671.096,42	0,00	115.248,42	0,00	1.555.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.555.848,00	1.671	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.356.051,50	200,00	115.248,42	0,00	17.240.803,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.240.803,08	17.356	0,0%	100,0%
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>125.997.502,78</b>	<b>6.181.979,55</b>	<b>262.092,92</b>	<b>0,00</b>	<b>131.917.189,41</b>	<b>56.486.386,72</b>	<b>2.607.806,38</b>	<b>144.538,25</b>	<b>0,00</b>	<b>58.949.654,85</b>	<b>72.967.534,56</b>	<b>69.511</b>	<b>2,0%</b>	<b>55,3%</b>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.